



Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein gibt es verschiedene Suchfunktionen, die ein schnelles Auffinden der Inhalte ermöglichen. Die Suchfunktion, die sich auf der Startseite unten links von der Mitte befindet und mit einer Lupe versehen ist, ist auf jeder Seite im Angebot vorhanden. Zusammen mit der Navigationsleiste wandert das Symbol und das

Wort „Suche“ an die linke, untere Bildschirmecke. Ein Klick ruft die interne Volltextsuche auf. Die Suchmaschine durchforstet das gesamte Angebot unter www.aekno.de nach dem eingegebenen Begriff. Allerdings bleiben die Inhalte unberücksichtigt, die nicht als HTML-Dokumente oder dynamisch erzeugte Dokumente vorhanden sind. Das bedeutet, dass weder Word- noch PDF-Dokumente oder andere Formate von dieser Suchmaschine erfasst werden. Über die Suchfunktion kann weder direkt auf die Datenbank des Fortbildungskam-

lenders noch auf das Archiv des *Rheinischen Ärzteblattes* zugegriffen werden kann. Dafür sind eigene, speziell für die jeweilige Anwendung entwickelte Suchmasken vorhanden. Über die allgemeine Suchfunktion kann lediglich auf zwei aktuelle Ausgaben des *Rheinischen Ärzteblattes* zugegriffen werden. Denn das *Rheinische Ärzteblatt* wird in seiner Online-Ausgabe aufbereitet und bleibt mindestens zwei Monate sichtbar, bevor das Heft als PDF-Dokument im „Ärzteblatt Archiv“ abgelegt wird.

Wird nun in der allgemeinen Suchmaske ein Be-

griff eingegeben, ist es unerheblich, ob das Wort groß oder klein geschrieben wird. Ein „*“ hinter dem Wort, signalisiert der Suchfunktion, alle Stellen zu suchen, in denen das Wort auch als Wortbestandteil vorkommt. Die Suche kann eingeschränkt werden, indem ein zweiter Suchbegriff eingegeben wird, der sich zusätzlich auf der Seite befinden soll.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aecno.de. bre

DEUTSCHE STIFTUNG ORGANTRANSPLANTATION

Anzahl der Organspender in Nordrhein-Westfalen gestiegen

Die Halbjahreszahlen 2002 zur Organspende und Transplantation entsprechen der leicht positiven Entwicklung des vergangenen Jahres, berichtet die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspende. Die regionalen Unterschiede gleichen sich dabei im bundesweiten Gesamtergebnis aus. In Nordrhein-Westfalen, das seit Jahren Schlusslicht bei der Organspende war, ist die Anzahl der Organspender im 1. Halbjahr 2002 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2001 von 76 auf 105 gestiegen. Auch die Zahl der Transplantationen stieg im gleichen Zeitraum von 350 auf 362 an. Beide Zahlenangaben beziehen die Lebendspende nicht ein. Rund um das Thema Organspende hat die Ärztekammer

Nordrhein eine eigene Seite unter www.aekno.de, Rubrik „BürgerInfo/Organspende“ eingestellt. Hier kann man den Organspendeausweis herunterladen und sich über den gemeinsamen Aufruf der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, für mehr Organspende zu werben, informieren.

Fragen zur Organspende beantworten auch die Mitarbeiterinnen des gebührenfreien Infotelefon Organspende – eine gemeinsame Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) und der DSO – unter der Telefonnummer: 0800/ 9040 400.

Hier können auch Organspendeausweise und Informationsmaterial bestellt werden.

DSO /KJ

HEALTH MANAGEMENT

Der leitende Arzt der Zukunft ist auch ein Manager

Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs zwischen den Krankenhäusern werden für deren Leitungsstrukturen künftig verstärkt Ärztinnen und Ärzte mit einer Health Management-Qualifikation benötigt.

Spezifisch für die Belange des leitenden ärztlichen Dienstes hat das mibeg-Institut Medizin bereits 1993 als erstes Bildungsinstitut im Bundesgebiet in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein das berufsbegleitende Seminarprojekt Health Management konzipiert und seitdem kontinuierlich in jeweils aktualisierter Form angeboten. Seither haben sich mehr als 200 Chef- und Oberärzte erfolgreich zum Health Manager qualifiziert.

Zielsetzung des Seminars ist es, die ökonomischen Perspektiven medi-

zischer Prozesse so transparent zu machen, dass Ärztinnen und Ärzte in ihrer Entscheidungsverantwortung für eine optimale Patientenversorgung unterstützt werden und aktiv die Leitungsprozesse des Krankenhauses mitgestalten.

Die Teilnehmer qualifizieren sich in den Bereichen Personal-, Informations- und Qualitätsmanagement und erwerben Kenntnisse zur Optimierung von Planungs- und Organisationsprozessen im Krankenhaus. Das Zertifikat der Ärztekammer Nordrhein bestätigt den erfolgreichen Abschluss des Seminars.

Das nächste 11. berufsbegleitende Seminar beginnt am 8. November 2002 und dauert drei Tage. Nähere Informationen dazu sind unter www.mibeg.de abrufbar. mibeg/fra